PAESE Provenance Research in Collections from Colonial Contexts in Lower Saxony

Basic Information

Inventory number	SMBS_1709-0444-00
Old inventory number	A III c 723
Location	Städtisches Museum Braunschweig
Object name	Flöte, "Kriegspfeife"
Place where collected	Afrika, Kamerun, Region Extrême-Nord, "Mandaragebirge"
Materials	Not assigned
Parts	Not assigned
Technology	Not assigned
Year of manufacture	vor 1905
Associated people and institutions	Kurt Strümpell
Bundle	3. Konvolut Strümpell
Category of object	Ethnographica
Cultural attribution	No attribution

(c) 2026 Postcolonial Provenance Research in Lower Saxony

Description	Anmerkung auf der alten Karteikarte. „Sehr eigentümlich durch den runden, aus einer Art schwarzer Kittmasse hergestellten runden Kopf am oberen Ende mit dem Blasloch, am unteren Ende nur 1 kleines Loch. 724 u. 725 sind unten mit Eisenring umgeben, 725 außerdem mit einem Fellstreif umwunden.“ Nicht aufgefunden. Als Dublette bezeichnet. Das Objekt steht auf der Liste der 1920 über A. Speyer verkauften Objekte (Nr. 24). Strümpell bezeichnete einen Großteil der von ihm gesammelten Flöten als „Kriegshorn“, „Signalhorn“ oder „Kriegspfeife“. Möglicherweise geht diese Bezeichnung auf einen kriegerischen Erwerbskontext zurück (IB 2021). Nach der Literatur wurden Flöten bei den nichtislamischen Gruppen in Nordkamerun zum Vergnügen oder bei Zeremonien gespielt, z. B. bei Totenfesten oder im Zusammenhang mit der Initiation (vgl. Wente-Lukas 1977, S. 261 ff.). Als ethnische Zuordnung ist auf der kolonialzeitlichen Karteikarte "Lam-Heiden" angegeben. Lam heißt heute ein Ort im Departement Mayo-Louti in der Region Nord. Er liegt neben Guider und wird überwiegend von den Guidar bewohnt. Demnach kann das Objekt auf die Guidar zurückgehen (Tevodai Mambai und Isabella Bozsa, 8.09.2021).

Documentation

Year of arrival in the current collection	1905
Month of arrival in the current collection	Juli
Type of acquisition	unknown
Acquired	Kurt Strümpell

Provenance

- Juli 1905 acquired through Städtischen Museum Braunschweig (seit 1861) als Schenkung at/from Kurt Strümpell.
- 1905 acquired through Kurt Strümpell (1872-1947) durch unbekannte Erwerbsart at/from unbekannter Person.

Comments

Die Angaben zum Datum des Erwerbs der Sammlung durch das SMBS variieren in diesem Konvolut und sind hier entsprechend der Angaben des damaligen Konservators Otto Finsch auf den Karteikarten angegeben.

Editor's initials	IB AH
Year of most recent editing	2021
Month of most recent editing	03
Day of most recent editing	15
Status	Provenienz noch nicht bearbeitet

Additional Information

PDF index card	PDF
Object URL	https://www.postcolonial-provenance-research.com/en/database/exposition/smbs_1709-0444-00/